



Aktionsprogramm zur Regionalen Daseinsvorsorge

**Beteiligung des Regionalverbands Südniedersachsen am
Modellvorhaben der Raumordnung des BBSR**

Ausschreibung des BMVBS vom 14. April 2011

Interessenbekundung vom 25. Mai 2011

Schwerpunkte der Interessenbekundung

Antragstellung: Struktur

Rüdiger Reyhn
Geschäftsführer



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Foto: Göran Graudschun



Start am 14. April 2011 durch
Bundesminister Dr. Ramsauer

Auslobung eines Teilnahmewettbewerbs

Informationsveranstaltung im Kreishaus Northeim
am Montag, 15. August 2011





Ziele aus Bundessicht

Unterstützung für bis zu 30 ausgewählte Modellregionen in ländlichen Räumen

Innovative Auseinandersetzung mit den infrastrukturellen Herausforderungen des demografischen Wandels

Entwicklung einer Regionalstrategie zur Daseinsvorsorge

Gestaltung der Infrastrukturanpassungen vorausschauend und kooperativ

Prüfkriterien bei der Interessenbekundung

- Darstellung der Betroffenheit
- Erwartungen/Hoffnungen
- Regionales Netzwerk
- Vorleistungen
- Eigenleistungen

Formaler Rahmen in Südniedersachsen

- Arbeitskreis der Regionalplanungsträger/Regierungsvertretung
- Auslobungskonferenz am 5. Mai in Hannover
- Abgabe der Interessenbekundung mit LOI 25. Mai
- Demografiekongress am 30. Juni in Berlin
- Vorstand am 12. Juli 2011
- Operative Lenkungsgruppe 2. August und 5. September

Modellvorhaben der Raumordnung des BBSR

Antragstellung des Regionalverbandes SN

Entscheidungs-
ebene

Lenkungsgruppe

Operative
Arbeitsebene

Operative Lenkungsgruppe

Arbeitsgruppe Regional-
planer sowie Sprecher der
Arbeitsgruppen

**Geschäftsstelle /
Regionalkoordination**

Fachberatung:

- Dr. Gerhard Cassing
- Dr. Michael Glatthaar

Kooperative
Arbeitsebene

Arbeitsgruppe
Bildung/Kultur
Peter Brammer

Arbeitsgruppe
Gesundh./Pflege
Harald
Jeschonnek

Arbeitsgruppe
Einzelhandel
Nahversorgung
NN

Projektebene

Proj.

Proj.

Proj.

Proj.

Proj.

Proj.

Proj.

Proj.

Proj.

Mobilität (insbesondere Öffentlicher Personen Nahverkehr)

Handlungs- und Steuerungsebene

Informationsveranstaltung im Kreishaus Northeim
am Montag, 15. August 2011

Inhaltliche Schwerpunkte der Interessenbekundung

- Bildung/Kultur
- Einzelhandel/Nahversorgung
- Gesundheit/Pflege

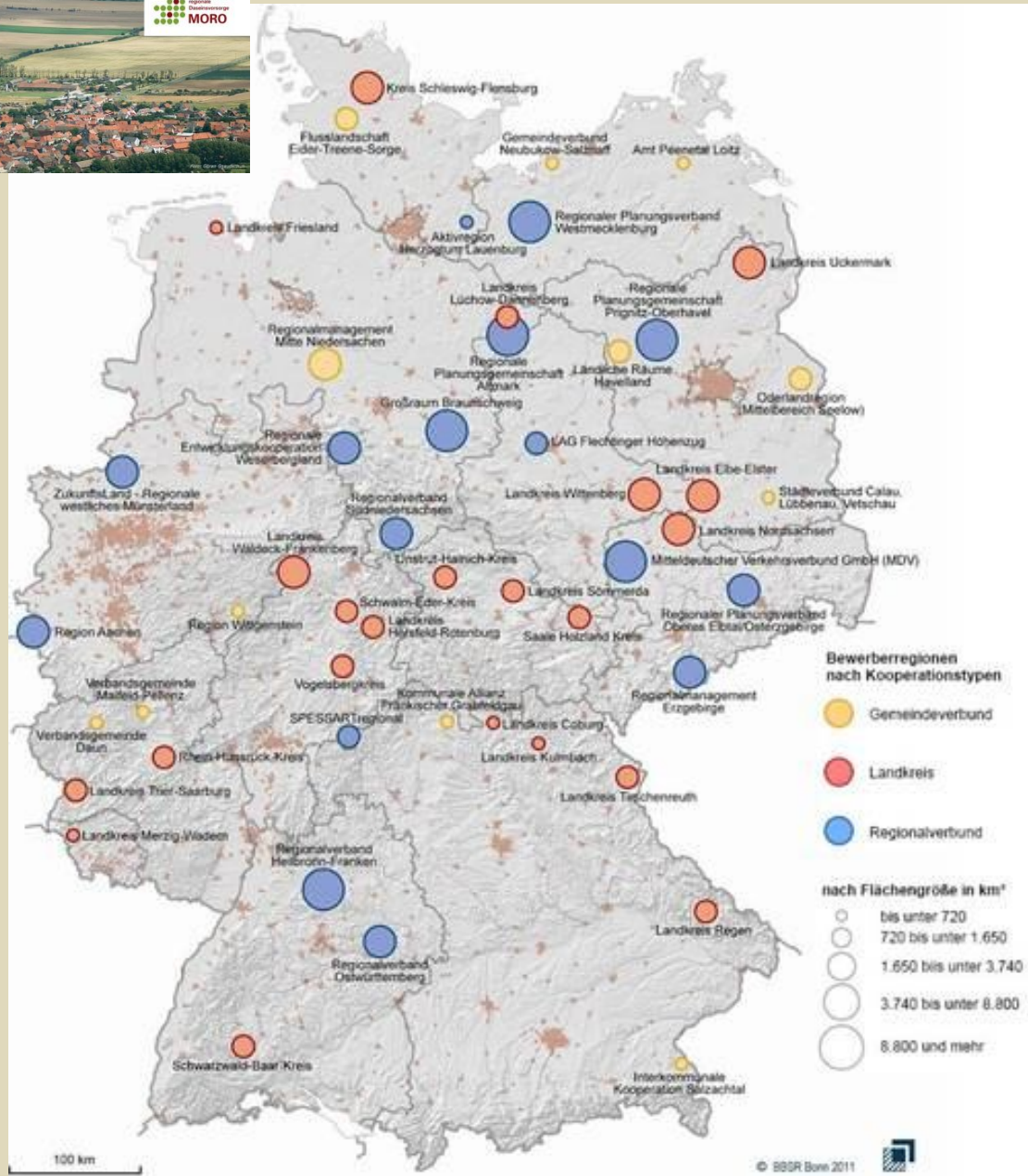
unter den widerstreitenden Aspekten der Erreichbarkeit
(auch mit Hilfe des ÖPNV) und Tragfähigkeit

sowie die Zukunft der Handlungs- und Steuerungsebene
(Strukturveränderungen in der Kommunalpolitik)



Aus Niedersachsen in der zweiten Runde:

Zweckverband Großraum Braunschweig,
Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland
Landkreis Friesland
Landkreis Lüchow-Dannenberg
Regionalmanagement Mitte Niedersachsen
Regionalverband Südniedersachsen



Informationsveranstaltung im Kreishaus Northeim
am Montag, 15. August 2011



Ziele regionaler Sicht

Demographischer Wandel als gemeinsame Herausforderung

Prozess des kreativen Nachdenkens über künftige
Entwicklungen

Unterstützung der Anpassungsfähigkeit von Städten und
Gemeinden

Förderung des Wettbewerbs um gute Konzepte und deren
Umsetzung



Methoden

Prozessorientierung über 18 Monate

Nutzung des zivilgesellschaftlichen Engagements

Entwicklung kommunaler „Spielwiesen“ mit validen Daten

Erörterung und Berechnung von Szenarien

teilräumliche Betrachtungsweise

Digitalisierung über das Internet (Rufbus/Ruftaxi, Telemedizin, virtueller Dorfladen, etc.)

